

# Organisationshandbuch

**BVTax und EWS**



**Zürich, 27. Oktober 2021**

## Dokumenteninformation

Status	Dokumentenname
Bereit zur PA Abnahme	BVTax Organisationshandbuch_v0.9.docx

Änderungsgeschichte zu Versionierung und Verteilen zu Empfänger			
Version	Datum	Autor	Bemerkungen
0.5	21. Oktober 2021	Alexander Zurkinden	Bereit für Review
0.61	27. Oktober 2021	Alexander Zurkinden	Einarbeitung Reviewbefunde von Rony Eisenring, Bruno Buess, Alexandra Artinian, Christian Holzreiter, Michael Baeriswyl
0.7	29. Oktober 2021	Alexander Zurkinden	Einarbeitung Resultat Review Meeting
0.9	04. November 2021	Alexander Zurkinden	Einarbeitung Rückmeldungen aus 2. Review
1.0	10. November 2021	Michael Baeriswyl	Dokument genehmigt durch Projektausschuss Atamira
1.1	23. November 2021	Alexander Zurkinden	Aktualisierung Grobübersicht Systemverbund EWW
1,2	22. Februar 2022	Alexander Zurkinden	Aktualisierung Organisationsübersicht basierend auf OrgHB EWW Ergänzung des Entscheides, dass emineo den 2nd Level Support für BVTax und EWS übernimmt und dieses OrgHB für BVTax und EWS gelten soll.

Verteiler		
Name	Firma	E-Mail
Alexandra Artinian	AWK Group	Alexandra.artinian@awk.ch
Michael Baeriswyl	Schweizerische Steuerkonferenz	michael.baeriswyl@ssk.ewv-ete.ch
Bruno Buess	netconsult	buess@netconsult.ch
Rony Eisenring	Kantonales Steueramt Zürich	rony.eisenring@ksta.zh.ch
Christian Holzreiter	GFT Schweiz AG	Christian.holzreiter@gft.com
Werner Zecchino	emineo	werner.zecchino@emineo.ch
Giuseppe Pietrobono	BIT	giuseppe.pietrobono@bit.admin.ch

## Vertraulichkeitserklärung

Dieses Dokument unterliegt unserer Vertraulichkeitsregelung. Es darf nur kundenintern verwendet und Dritten ohne Zustimmung der emineo AG nicht abgegeben oder zugänglich gemacht werden.

## Gleichstellungsartikel

Im Zuge sprachlicher Vereinfachung wird innerhalb des vorliegenden Dokuments jeweils nur eine Form von Personenbezeichnungen (z.B. Projektleiterin, Mitarbeiter etc.) verwendet. Selbstverständlich ist stets auch die jeweils andere Form der entsprechenden Personenbezeichnung gemeint und miteingeschlossen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung, Zweck des Dokuments .....</b>	<b>5</b>
1.1	Einleitung .....	5
1.2	Zweck .....	6
1.3	Autoren .....	6
1.4	Referenzen .....	6
<b>2</b>	<b>Aufbauorganisation .....</b>	<b>7</b>
<b>3</b>	<b>Incident Management Prozess .....</b>	<b>8</b>
3.1	Verantwortlichkeiten .....	9
3.2	Behandlung von Störungen (Incidents) .....	9
3.3	Monitoring und Reporting .....	9
3.4	Servicezeiten .....	10
3.5	Tool Unterstützung im Betrieb .....	10
<b>4</b>	<b>Change- und Releasemanagement .....</b>	<b>11</b>
4.1	Tätigkeiten .....	11
4.2	Verantwortlichkeiten .....	12
4.3	Planung.....	13
<b>5</b>	<b>Ablauforganisation .....</b>	<b>14</b>
5.1	Rollenbeschreibung .....	15
5.1.1	1st Level Support BVTax .....	15
5.1.2	2nd Level Support BVTax .....	15
5.1.3	3rd Level Support BVTax.....	16
5.1.4	3rd Level Support EWS und ICTax.....	17
5.1.5	3rd Level Support Fach (FG Bewertung).....	18
5.1.6	3rd Level Support BIT .....	18
5.1.7	Applikationsverantwortliche BVTax .....	19
5.1.8	Change Advisory Board .....	20
<b>6</b>	<b>Systemtechnik .....</b>	<b>21</b>
6.1	Gesamtkontext.....	21
6.1.1	Datenhoheit und Datenflüsse.....	23
6.1.2	Fachlicher Kontext .....	25
6.1.3	Technischer Kontext .....	26
<b>7</b>	<b>Pendenzen .....</b>	<b>28</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Grobübersicht Systemverbund EWW .....	5
Abbildung 2 BVTax Organisationsübersicht.....	7
Abbildung 3 BVTax Incident Management Prozess.....	8
Abbildung 4 BVTax Lösungsübersicht .....	21
Abbildung 5 Fachlicher Kontext.....	25
Abbildung 6 Technischer Kontext.....	26

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Autoren .....	6
Tabelle 2 Referenzen .....	6
Tabelle 3 Verantwortlichkeiten .....	9
Tabelle 4 Reaktions- und Störungsbehebungszeiten .....	10
Tabelle 5 Verantwortlichkeiten im Change- und Releaseprozess .....	12
Tabelle 6 Rollenübersicht .....	14
Tabelle 7 Organisation 1st Level Support BVTax .....	15
Tabelle 8 Organisation 2nd Level Support BVTax.....	16
Tabelle 9 Organisation 3rd Level Support BVTax.....	17
Tabelle 10 Organisation 3rd Level Support EWS .....	18
Tabelle 11 Organisation Infrastrukturbetreiber.....	19
Tabelle 12 Organisation Applikationsverantwortliche BVTax .....	20
Tabelle 13 Systemverbunds BVTax .....	23
Tabelle 14 Datenhoheit und Datenflüsse .....	24
Tabelle 15 Kommunikationspartner .....	26
Tabelle 16 Pendenzen .....	28

## 1 Einleitung, Zweck des Dokuments

### 1.1 Einleitung

Das Organisationshandbuch beschreibt alle relevanten organisatorischen Abläufe rund um den Betrieb von BVTax und EWS, die damit bedingten Rollen und die Verantwortlichkeiten, sowie die Kommunikationsbeziehungen. Das Organisationshandbuch richtet sich an die für den Betrieb und für die Entwicklung von BVTax und EWS organisatorisch verantwortlichen Personen. Die Informationen zum 1st Level Support betreffen zudem die Benutzer von BVTax und EWS.

Wichtig für den Betrieb von BVTax/ EWS sind zudem Daten liefernde Systeme. BVTax ist, wie in untenstehender Übersicht dargestellt, Teil des Systemverbundes EWW und hat darin EWS als direkte Schnittstelle. Gleichzeitig hat EWS ICTax als direkte Schnittstelle. Die restlichen Systeme des Systemverbundes EWW sind, da sie über keine direkte Schnittstelle mit BVTax oder EWS verfügen, ausserhalb des Rahmens des vorliegenden Dokuments.

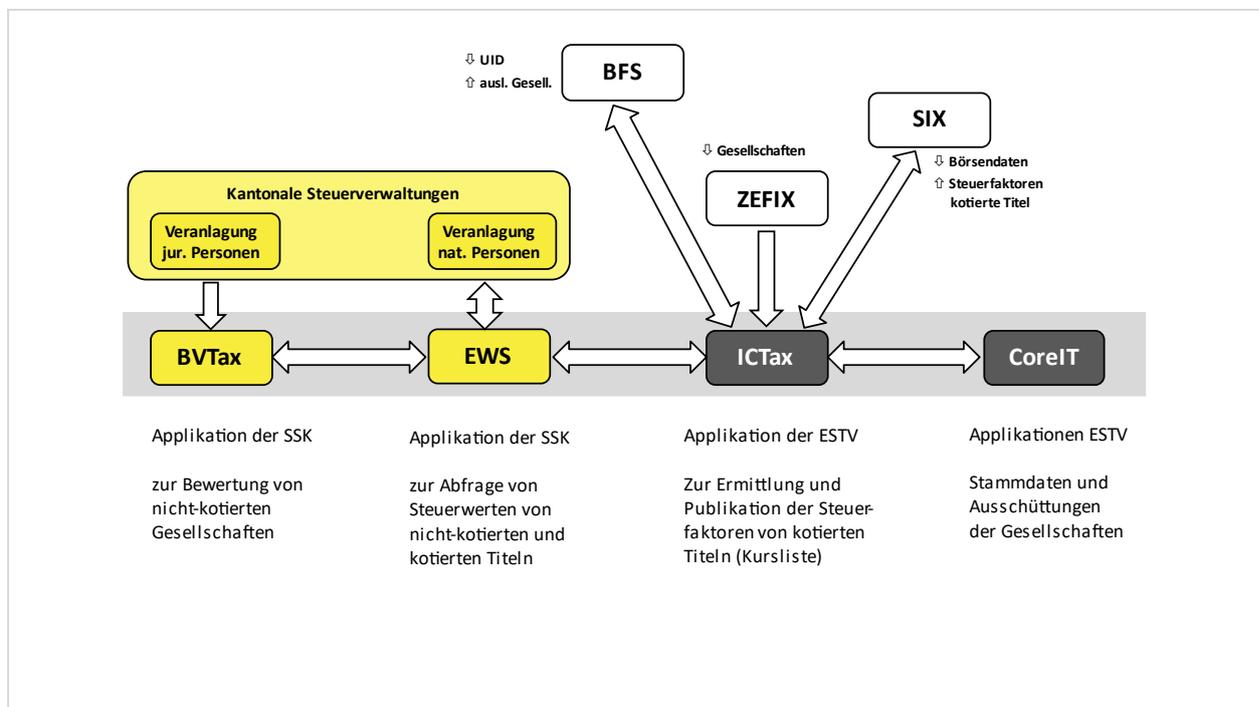


Abbildung 1 Grobübersicht Systemverbund EWW

Das Organisationshandbuch gliedert sich daher in folgende Kapitel:

- Kapitel 2 Aufbauorganisation
- Kapitel 3 Incident Management Prozess
- Kapitel 5 Change- und Releasemanagement
- Kapitel 6 Ablauforganisation
- Kapitel 7 Systemtechnik

Die technischen Aspekte für den Betrieb von BVTax resp. EWS sind durch die beteiligten Lieferanten (BIT als Betreiber, emineo resp. GFT als Entwickler) in einem separaten Dokument beschrieben, dem Betriebshandbuch. Um dennoch eine Übersicht des technischen Systems auch in diesem Dokument zu erhalten, wird die Systemtechnik BVTax im Kapitel 7 beschrieben.

## 1.2 Zweck

Das Organisationshandbuch beschreibt die Integration von BVTax und EWS in die Organisation des Auftraggebers SSK und der 26 Kantone. Weiter beschreibt es die organisatorischen Schnittstellen zu den beteiligten Stakeholdern und den Umsystemen, welche sind:

- Bundesamt für Informatik und Telekommunikation BIT: Betreiber der BVTax, EWS und ICTax Infrastruktur
- emineo: Realisator von BVTax, sowie verantwortlich für Wartung und Weiterentwicklung der Anwendung
- GFT: Realisator von EWS und ICTax, sowie verantwortlich für Wartung und Weiterentwicklung der EWS und ICTax Applikationen, die für BVTax als Datenlieferant dienen
- Das Handbuch regelt die personellen, sachlichen und zeitlichen Aspekte dieser Organisationseinheiten, die für die Nutzung von BVTax notwendig sind.

## 1.3 Autoren

#	Name	Telefon	E-Mail
1	Alexander Zurkinden	+41 58 861 20 65	alexander.zurkinden@emineo.ch
2	Werner Zecchino	+41 44 578 68 02	werner.zecchino@emineo.ch

Tabelle 1 Autoren

## 1.4 Referenzen

#	Name	Version	Datum
1	BVTax Betriebskonzept	0.X	01.06.2021
2	BVTax Detailspezifikation	0.X	31.05.2021
3	BVTax Einführungskonzept	1.0	01.06.2021
4	BVTax Integrations- und Installationsanleitung	0.X	01.06.2021
6	BVTax Systemarchitektur	1.0	31.05.2021
7	Einzelvertrag (Projektvertrag)	1.0	12.08.2019
8	ISDS Konzept	1.1	17.06.2020
9	SSK_WVK_Pflichtenheft	1.0	12.04.2019

Tabelle 2 Referenzen

## 2 Aufbauorganisation

Für den Betrieb von BVTax ist folgende Organisation zuständig.

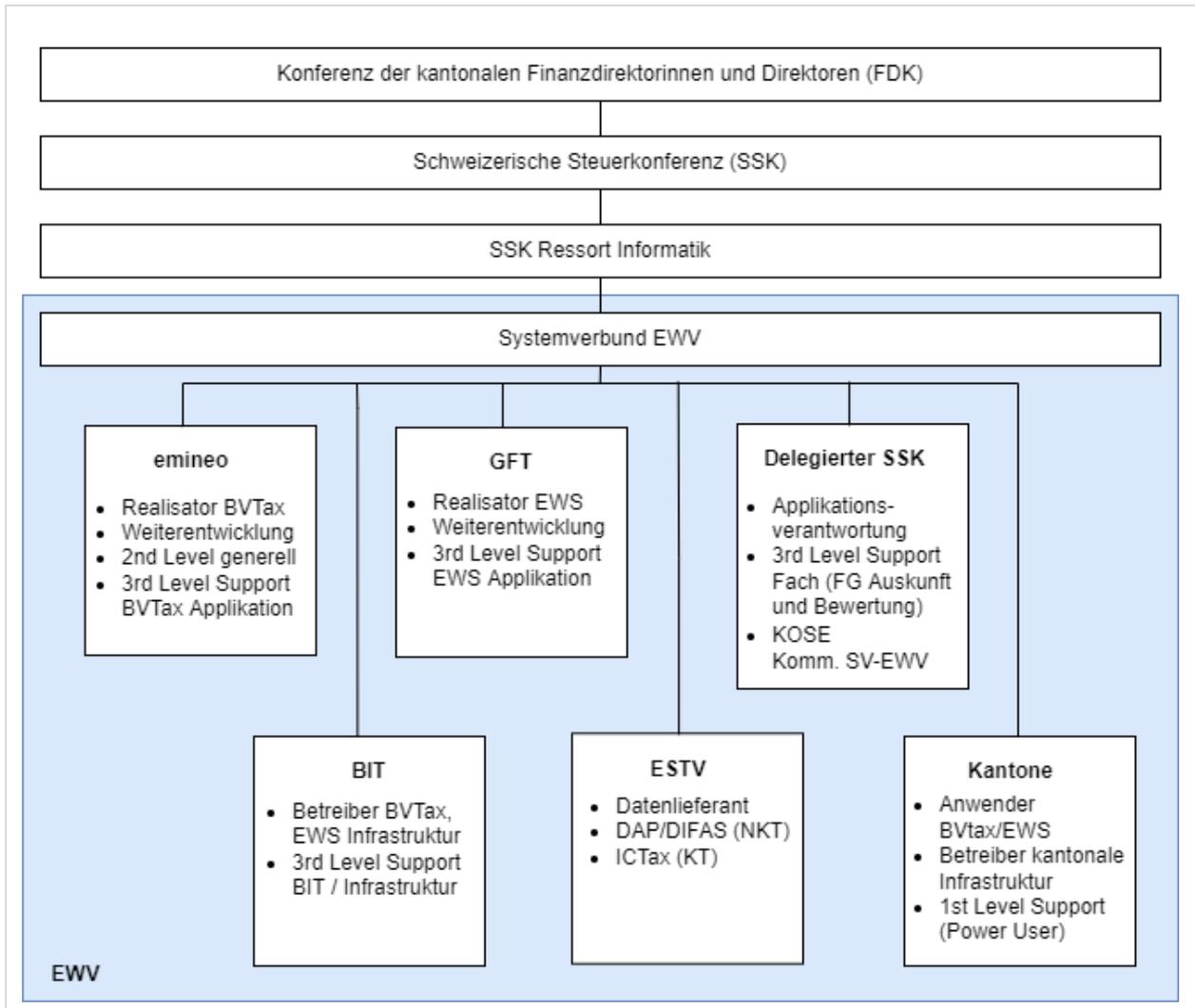


Abbildung 2 BVTax / EWS Organisationsübersicht

Die Ablauforganisation wird separat im Kapitel 6 behandelt und basiert auf der vorgängigen Definition des Incident-, sowie des Change- und Release-Management Prozesses in den Kapiteln 3 und 5.

### 3 Incident Management Prozess

In diesem Kapitel wird der Incident Management Prozess, daher der organisatorische Prozess zur Behandlung von Fehlern behandelt. Die für diesen Prozess zuständigen Rollen sind im Kapitel 6 behandelt.

Nachfolgend die grafische Abbildung des BVTax Incident Management Prozesses:

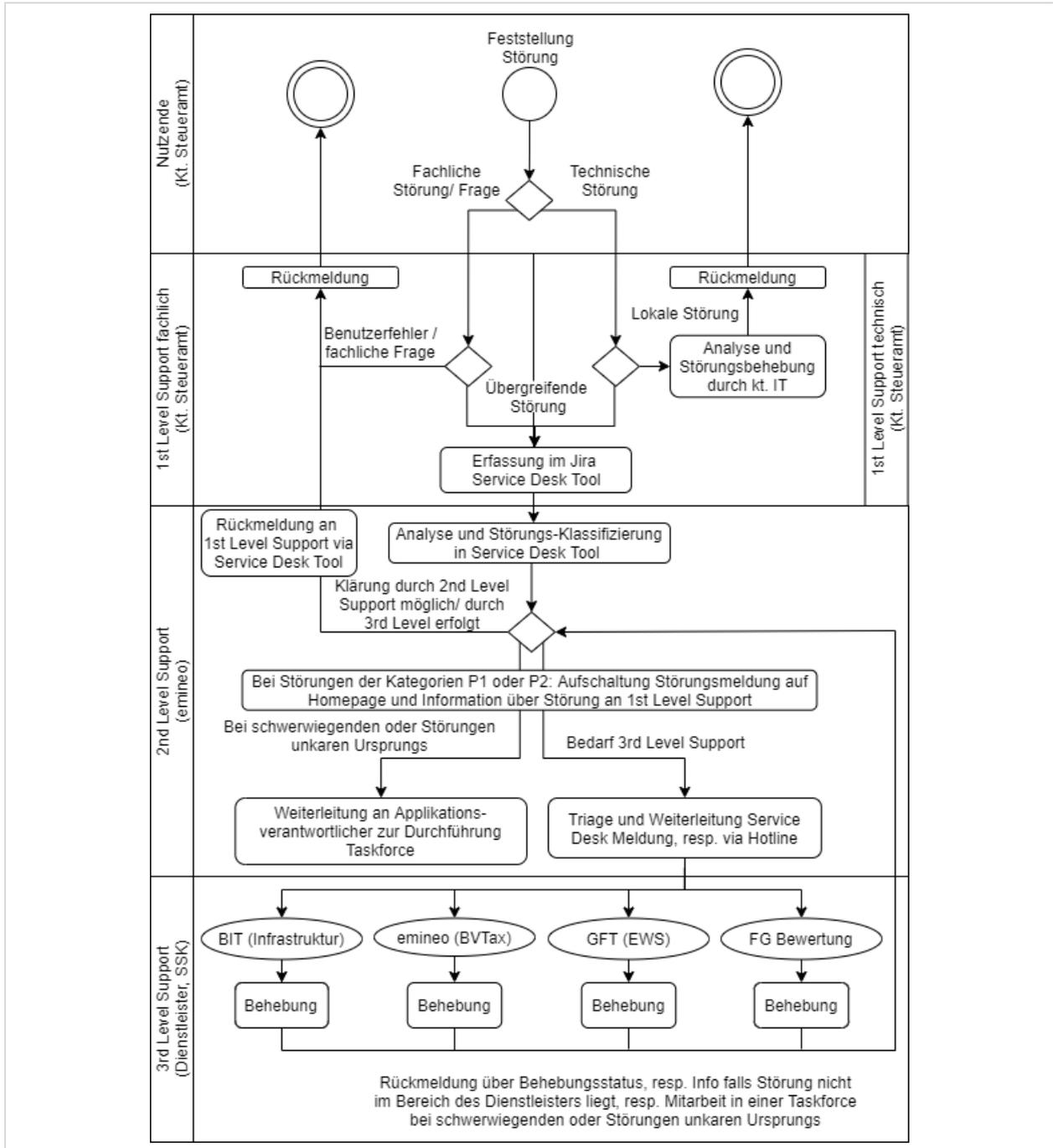


Abbildung 3 BVTax/ EWS Incident Management Prozess

### 3.1 Verantwortlichkeiten

Die Verantwortlichkeiten bezüglich des Umgangs mit Störungen im SSK Jira Tool ist wie folgt geregelt:

Rollen	Erfassung	Klassifizierung	Behebung	Schliessung
1st Level Support (technischer oder fachlicher Support)	x			
2nd Level Support	x	x	x	x
3rd Level Support BVTax	x		x	
3rd Level Support EWS	x		x	
3rd Level Support Fach (FG Bewertung)	x		x	x
3rd Level Support BIT	x		x	
Applikationsverantwortliche BVTax	x	x		

Tabelle 3 Verantwortlichkeiten

Diese Tätigkeiten erfolgen im SSK Jira Tool (Service Desk Tool), siehe entsprechendes Kapitel.

Für die Behebung gelten die zeitlichen Vorgaben gemäss Kapitel 0 abhängig von der Klassifizierung.

### 3.2 Behandlung von Störungen (Incidents)

Das Vorgehen zur Behandlung von Störungen ist in den Betriebshandbücher der zuständigen Organisationen gemäss 3rd Level Support beschrieben, entsprechend wird dieser Aspekt des Incident Managements nicht in diesem Organisationshandbuch beschrieben, sondern auf die entsprechenden Dokumente verwiesen.

### 3.3 Monitoring und Reporting

Um proaktiv technische Störungen zu verhindern oder mindestens deren Auswirkungen reduzieren zu können, werden verschiedene Formen von Monitoring und Reporting ausgeführt.

- Auswertung der Fehlermeldungen aus Jira: Durch den 2nd Level Support wird in einer ersten Phase des Betriebs wöchentlich, später monatlich eine Auswertung der Fehlermeldungen dem Applikationsverantwortlichen zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf wird durch den Applikationsverantwortlichen zusammen mit den verantwortlichen Organisationen entsprechende Massnahmen ergriffen.
- Benutzerverwaltung: Die kantonalen Administratoren sind dafür verantwortlich, personelle Änderungen in ihrem Kanton in BVTax und EWS entsprechend abzubilden, und ihre Benutzer in BVTax aktuell zu halten. Zusätzlich werden die kantonalen Administratoren halbjährlich durch den 2nd Level Support aufgerufen, ihre kantonalen Benutzer zu überprüfen und diese zu bestätigen. Diese Überprüfung kann direkt in BVTax resp. EWS erfolgen. Dies mit dem Ziel, die Benutzer in BVTax und EWS aktuell zu halten.
- Verfügbarkeit: Das BIT informiert regelmässig über die Verfügbarkeit des Systems (Details noch offen, siehe Kapitel 8 Pendenzen)

## 4 Betriebszeiten

Bei BVTax und EWS handelt es sich um Webapplikationen. Diese stehen den Benutzern grundsätzlich täglich 24 Stunden zur Verfügung. Die Serviceleistungen werden durch die Supportorganisationen während den Servicezeiten gemäss folgendem Kapitel sichergestellt.

### 4.1 Servicezeiten

Für den Service des 2nd, sowie des 3rd Level Supports gelten folgende Vorgaben:

Als Bereitschaftszeit ist Montag bis Freitag von 8.00 - 17:00 Uhr (ohne gesetzliche und lokale Feiertage am Erfüllungsort) definiert, sowie eine Reaktionszeit und Zielsetzung zur Störungsbehebung respektive Bereitstellung einer Umgehungslösung gemäss folgender Tabelle:

Störungsmeldungskategorie	Beschreibung	Reaktionszeit	Reaktionszeit zur Information über Störung an 1st Level Support	Zeit zur Störungsbehebung oder Bereitstellung Umgehungslösung (Zielsetzung)
P1	Betriebsverhindernde Mängel - der gesamten Softwarelösung oder wesentlicher Teile davon	2 Stunden	1 Stunde	24 Stunden
P2	Erhebliche Mängel - wesentliche Funktionen der Software lassen sich nicht störungsfrei nutzen; der Kundensupport kann einen Geschäftsprozess nicht bedienen	4 Stunden	2 Stunden	3 Arbeitstage
P3	Mängel - es treten Störungen im Betrieb auf, schränken die Funktion jedoch nicht wesentlich ein bzw. lassen sich über alternative Wege realisieren; Änderungswünsche	24 Stunden (next business day)	-	in gegenseitiger zeitlicher Vereinbarung im Rahmen des nächsten Versionsstand

Tabelle 4 Reaktions- und Störungsbehebungszeiten

Die Reaktionszeit entspricht der Dauer vom Eingang der Störungsmeldung bis zum Beginn der Instandsetzung. Bzgl. den Servicezeiten beim BIT gelten folgende Vorgaben: (Details noch offen, siehe Kapitel 8 Pendenzen)

### 4.2 Tool Unterstützung im Betrieb

- Zur Unterstützung des Incident- und des Change- und Release Managements wird das Tool Jira der SSK (Service Desk) eingesetzt. Das Tool ist unter folgender Adresse zu finden: <https://servicedesk.ssk.linkyard-cloud.ch/>
- SSK Jira ist das zentrale Tool der SSK für die erwähnten Prozesse aller durch die SSK bereitgestellten Applikationen.
- Schulungsunterlagen zur Benutzung von Jira sind hier zu finden: <https://www.ewv-ete.ch/>

## 5 Change- und Releasemanagement

Alle Änderungen, die eine Anpassung am Produkt BVTax resp. EWS, der Infrastruktur oder den Schnittstellen zur Folge haben, sind über einen Change-Prozess abzuwickeln. Nachfolgend wird der Change-Prozess beschrieben. Dieser ist relevant für die Erfassung, Dokumentation, Genehmigung und Überwachung von Änderungen und stellt sicher, dass Änderungen geplant, effizient, kostengünstig und mit minimalem Risiko ausgeführt werden. Die für diesen Prozess zuständigen Rollen sind im Kapitel 6 behandelt.

### 5.1 Tätigkeiten

Im Rahmen des Change- und Releaseprozesses sind folgende Tätigkeiten durchzuführen, die Verantwortungen je Tätigkeit sind im nächsten Kapitel aufgeführt:

- Einreichung von Changes: Änderungswünsche können durch die Supportorganisationen, daher dem 1st, 2nd und 3rd Level Support eingereicht werden. Die Einreichung erfolgt via SSK Jira Tool. Änderungsbedürfnisse können regulatorischer, fachlicher wie auch technischer Natur sein:
  - Regulatorischer Natur: Änderungen an der Gesetzgebung die eine Anpassung an der Applikation zur Folge haben
  - Fachlicher Natur: Z.B. Optimierung der Applikation aufgrund Benutzerrückmeldungen
  - Technischer Natur: Z.B. Upgrades von Dritt-Software, Anpassung auf neue technische Standards
- Die Einreichung von Changes erfolgt durch die involvierten Parteien im SSK Jira Tool.
- Vorselektion Relevanz der Change Requests zur Einholung einer Offerte seitens Lieferanten, mit dem Ziel, dass nur relevante Change Requests durch die Lieferanten offeriert werden.
- Registrierung und Klassifizierung von Changes: Zu jeder Änderung müssen die benötigten Informationen vorhanden sein, um später eine Genehmigung zu erwirken. Dies sind Informationen wie folgende:
  - Auswirkungen einer Änderung: Welche Software-Elemente, welche Arbeitsschritte, welche Benutzer und Organisation (Nutzer wie auch Umsetzung) sind betroffen
  - Priorisierung: Beurteilung der Priorität einer Änderung: Dringend, Hoch, Mittel, Niedrig
  - Nutzen: Beurteilung des Nutzens einer Änderung: Quantifizierung, sowie Beurteilung Hoch, Mittel, Niedrig, sowie Impact bei Nichtumsetzung
  - Risiko: Beurteilung des Risikos auf die Geschäftsprozesse: Hoch, Mittel, Niedrig
  - Kosten: Gesamtkosten einer Änderung, aufgeteilt auf die Kosten aller an der Umsetzung Beteiligten
  - Zeit / Frühestmöglicher Releasetermin: Wann frühestens kann eine Änderung umgesetzt sein
- Planung Umsetzung Change Scope: Erstellung eines Plans für den Release des gesamten Change Scopes.
  - Die Planung erfolgt z.B. in einem Tool für Projektplanung
- Genehmigung des Change Scopes resp. eines Releases: Basierend auf den Informationen aus der Registrierung und Klassifizierung, sowie der Planung des Change Scopes, entscheidet die Kommission Systemverbund EWW (KoSe) in der Rolle des Change Advisory Boards über die Freigabe des Change Scopes aus fachlicher Sicht. Aus finanzieller Sicht das SSK Ressort Informatik (gemäss Finanzkompetenz).
  - Genehmigungsanträge sind basierend auf den Informationen aus dem SSK Jira in CR-Anträge (Word und PPT) zu übertragen.
- Umsetzung einzelner Changes: Alle Änderungen werden durch die zuständigen Parteien umgesetzt und dokumentiert.

- **Testing aller Changes:** Alle Änderungen werden durch entweder die Fachgruppe Bewertung oder durch Dritte von einer Änderung betroffene Parteien auf der Abnahmeumgebung getestet.
  - Das Testing von Änderungen basiert auf dem Testing-Prozess gemäss Projektphase. Es ist genügend Zeit für das Testing einzuberechnen.
- **Release aller Changes:** Die Änderungen werden für den Release basierend auf den Testergebnissen freigegeben, sowie geschult und in die Produktion eingespielt.
- **Auswertung aller Changes:** Eine gewisse Zeit nach der Produktivsetzung der Änderungen erfolgt eine Auswertung dieser, sowie eine Analyse der Lessons learned. Ziel ist es, die Effektivität der Änderungen, sowie des Änderungsprozesses zu analysieren. Dabei gilt es Fragen wie folgende zu beantworten:
  - Sind gesetzte Ziele innerhalb vorgegebener Grenzen erreicht worden?
  - Entspricht das erreichte Ergebnis der vorherigen Erwartungshaltung?
  - Ist der Prozess mit dem vorgegebenen Budget und den angedachten Ressourcen durchgeführt worden?
  - Sind unvorhergesehene Probleme aufgetreten?

## 5.2 Verantwortlichkeiten

Die Verantwortlichkeiten bezüglich des Umgangs mit Changes, gemäss den im obigen Kapitel aufgeführten Tätigkeiten, sind wie folgt geregelt:

Rollen	Einreichung	Vorselektion	Registrierung und Klassifizierung	Planung	Genehmigung	Umsetzung	Testing	Release	Auswertung
Benutzer				I			R	I	
1st Level Support	R							I	
2nd Level Support	R		C		I	I	I	I	C
3rd Level Support BVTax	R		C	R	I	R	C	R	C
3rd Level Support EWS	R		C	R	I	R	C	R	C
3rd Level Support Fach (FG Bewertung / Auskunft)	R	R	C	R	I	C	R	C	C
3rd Level Support BIT	R		C	R	I	R	C	R	C
Applikationsverantwortlicher	AR	AR	AR	AR	R	A	A	A	AR
Change Advisory Board, wobei die Durchführungsverantwortung wie folgt geregelt ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachlich: Kommission Systemverbund EWW</li> <li>▪ Finanziell: SSK Ressort Informatik</li> </ul>	R		I	I	A	I	I	I	I

Tabelle 5 Verantwortlichkeiten im Change- und Releaseprozess

A= Accountable (Entscheidungsverantwortung), R= Responsible (Durchführungsverantwortung),  
C= Consulted (muss beratend beigezogen werden), I= Informed (muss informiert werden)

### 5.3 Planung

Rahmenbedingung des Changeprozesses ist der Budgetprozess der SSK. Der Budgetprozess sieht wie folgt vor: Jährlich wird im Oktober das Budget des Folgejahres präzisiert und ein Forecast für das Budget des übernächsten Jahres gemacht. Mittel- wie auch langfristig planbare Änderungen sind im Budgetprozess zu berücksichtigen. Entsprechend ist jeweils im Sommer strategisch zu überlegen, welche Weiterentwicklungen, Changes, Aktualisierungen etc. die nächsten zwei Jahre anstehen.

Grundsätzlich können Änderungen 1 – 2-mal pro Jahr umgesetzt werden: für den Beginn eines neuen Jahres (u.a. für regulatorische Änderungen), sowie Mitte Jahr. Allfällige dringliche, kurzfristige Änderungen können auch ausserhalb dieses Zyklus eingereicht und umgesetzt werden.

## 6 Ablauforganisation

Die für den Ablauf des Betriebs, daher für die in den Kapiteln 3 und 5 beschriebenen Incident-, sowie Change- und Release-Management Prozesse zuständige Organisation ist nachfolgend aufgeführt.

Rolle	Kurzbeschreibung	Durchführungsverantwortung
1st Level Support	Der 1st Level Support ist der direkte Ansprechpartner der kantonalen Bewerber und unterstützt diese bei Problemen im täglichen Betrieb. Kann der 1st Level Support das Problem nicht lösen, erstellt er ein Ticket im SSK Service Desk für den 2nd Level Support BVTax. Jedes kantonale Steueramt verfügt über einen 1st Level Support, der durch den kantonalen Help Desk für technische Anfragen, und einen internen Power User BVTax für fachliche Anfragen wahrgenommen wird.	Jeder Kanton individuell
2nd Level Support	Der 2nd Level Support ist der Ansprechpartner für den kantonalen 1st Level Support und ist verantwortlich für die Bewirtschaftung des SSK Service Desk. Kann der 2nd Level Support ein Problem nicht lösen, weist er dieses dem 3rd Level (Fach, BVTax, EWS oder Infrastruktur) zu.	emineo AG
3rd Level Support BVTax	Lieferant von BVTax und Verantwortlicher für die Weiterentwicklung, Wartung und den Support von BVTax.	emineo AG
3rd Level Support EWS	Lieferant von EWS und Verantwortlicher für die Weiterentwicklung, Wartung und den Support von EWS.	GFT Schweiz AG
3rd Level Support BIT	Der Betreiber der Infrastruktur für BVTax und EWS ist verantwortlich für die Bereitstellung der Infrastruktur und deren einwandfreien Betrieb. Er ist verantwortlich für das Monitoring, Auslösen von notwendigen Massnahmen und Sicherstellung der Backup und Wiederherstellungsprozesse.	Bundesamt für Informatik und Telekommunikation
3rd Level Support Fach (FG Bewertung)	Die bestehende Fachgruppe Bewertung sind die fachlichen Experten der Lösung und übernehmen die Rolle des 3rd Level Supports. Die Mitglieder, Vertreter aus verschiedenen Kantonen, waren bereits im Rahmen des Projektes bei der fachlichen Entwicklung der Lösung involviert und kennen die fachlichen Anforderungen und Umsetzung bestens. Diese Gruppe hat eine Lösungsverantwortung im fachlichen Bereich.	Schweizerische Steuerkonferenz
Applikationsverantwortlicher BVTax und EWS	Der Applikationsverantwortlicher BVTax und EWS ist für die Steuerung und Kontrolle des ordnungsgemässen Betriebs verantwortlich. Zusätzlich ist er für das Change- und Release-Management verantwortlich.	Schweizerische Steuerkonferenz
Change Advisory Board	Das Change Advisory Board ist hauptsächlich für die fachliche Genehmigung von Changes im Systemverbund EWV, wozu auch BVTax gehört, zuständig.	Schweizerische Steuerkonferenz

Tabelle 6 Rollenübersicht

## 6.1 Rollenbeschreibung

### 6.1.1 1st Level Support

Jedes kantonale Steueramt verfügt über einen 1st Level Support, der einen kantonalen Help Desk für technische und Power Users für fachliche Anliegen umfasst. Der kantonale 1st Level Support BVTax ist direkter Ansprechpartner der kantonalen Bewerter bzw. der kantonale 1st Level Support EWS ist direkter Ansprechpartner der kantonalen Wertschriftenprüfer. Der kantonale 1st Level Support unterstützt die kantonalen Mitarbeitenden bei Anliegen im Betrieb, z.B. Benutzerverwaltung, technischen und fachlichen Fragen. Kann der 1st Level Support das Problem nicht lösen erstellt dieser im SSK Service Desk Tool ein Ticket für die Aufnahme der Frage durch den 2nd Level Support. Die Erfassung von Tickets können Mitarbeiter des kantonalen Help Desks, sowie die Power User vornehmen.

#### 6.1.1.1 Verantwortlichkeiten

- Unterstützung der Benutzer bei Problemen im Zusammenhang mit den Anwendungen BVTax und EWS
- Beantwortung von Fragen der Benutzer und des 1st Level Supports durch Power User.
- Behebung von lokalen Störungen durch den Helpdesk.

#### 6.1.1.2 Haupttätigkeiten im Incident Management

- Unterstützung der Benutzer in der Lösung von technischen und fachlichen Problemen und Fragen
- Klärung, ob es sich bei einer gemeldeten Störung um eine lokale oder eine (schweizweite) übergreifende Störung handelt
- Einleitung der Behebung von lokalen Störungen
- Meldung von übergreifenden (schweizweiten) Störungen an den 2nd Level Support

#### 6.1.1.3 Haupttätigkeiten im Change- und Release-Management

- Unterstützung im Testen von umgesetzten Change Requests durch Power User

#### 6.1.1.4 Organisation

Aspekt	Ausprägung
Verantwortlich	Jeder Kanton individuell
Besetzung	Kantonaler Help Desk (technisch), Power User (fachlich)
Kontaktinformationen	Gemäss: <a href="https://www.ewv-ete.ch/">https://www.ewv-ete.ch/</a>

Tabelle 7 Organisation 1st Level Support BVTax

### 6.1.2 2nd Level Support

Der 2nd Level Support ist der Ansprechpartner für den kantonalen 1st Level Support und ist verantwortlich für die Bewirtschaftung des SSK Service Desk. Kann der 2nd Level Support ein Problem nicht lösen, weist er dieses dem 3rd Level (Fach, BVTax, EWS oder Infrastruktur) zu. Der 2nd Level Support wird durch die Firma emineo gewährleistet. Handelt es sich bei der Störung um ein schwerwiegendes Problem oder hat einen unklaren Ursprung, so muss die Situation an den Applikationsverantwortlichen eskaliert werden. Hat die Störungen eine Kategorie P1 oder P2, so ist der gesamte 1st Level Support via E-Mail zu informieren und eine Meldung auf der EWV Homepage aufzuschalten.

#### 6.1.2.1 Verantwortlichkeiten

- Der 2nd Level Support ist die Ansprechperson für den 1st Level Support in den kantonalen Steuerämtern. Er ist verantwortlich für die Weiterleitung von übergreifenden Störungen an den 3rd Level Support.

#### 6.1.2.2 Haupttätigkeiten im Incident Management

- Entgegennahme, Triagierung, Klassifizierung und Bearbeitung von Störungen und Anfragen seitens 1st Level Support
- Klassifizierung erfolgt gemäss Tabelle «Reaktions- und Störungsbehebungszeiten»
- Erfassung von mündlich oder via Hotline mitgeteilten Störungen im SSK Jira
- Selbständige Lösung von Störung und Tickets resp. Beantwortung von Fragen soweit möglich. Auf der Basis von FAQs usw. soll der 2nd Level Support befähigt werden, auch selbständig Tickets des 1st Level Support lösen zu können.
- Weiterleitung von Störungen an den 3rd Level Support, die nicht selbständig gelöst werden können
- Bei schwerwiegenden Störungen oder mit unklarem Ursprung, Eskalation an den Applikationsverantwortlichen
- Mitarbeit in Taskforce bei schwerwiegenden Problemen oder Störungen unklaren Ursprungs
- Bei Störungen der Kategorie P1 oder P2, ist der gesamte 1st Level Support via E-Mail zu informieren und eine Meldung auf der EWV Homepage aufzuschalten
- Bereitstellung von Reports und Statistiken gemäss den durch Jira und BVTax/EWS bereitgestellten Möglichkeiten
- Nachführen der Listen der Power User der Kantone auf <https://www.ewv-ete.ch/>

#### 6.1.2.3 Haupttätigkeiten im Change- und Release-Management

- Unterstützt den Applikationsverantwortlichen in der Identifizierung von notwendigen Change Requests

#### 6.1.2.4 Organisation

Aspekt	Ausprägung
Verantwortlich	emineo
Besetzung	Team emineo
Kontaktinformationen	Via Jira: <a href="https://servicedesk.ssk.linkyard-cloud.ch/servicedesk/customer/portal/1">https://servicedesk.ssk.linkyard-cloud.ch/servicedesk/customer/portal/1</a> Via E-Mail: <a href="mailto:bvtax_support@emineo.ch">bvtax_support@emineo.ch</a> Via Hotline: +41 44 578 68 00

Tabelle 8 Organisation 2nd Level Support BVTax

#### 6.1.3 3rd Level Support BVTax

Erfolgt durch den Lieferanten von BVTax, der auch verantwortlich für die Weiterentwicklung, Wartung und den 3rd Level Support von BVTax ist.

##### 6.1.3.1 Verantwortlichkeiten

- Der 3rd Level Support ist für die Behebung von Störungen an der Lösung gemäss den vertraglichen Vorgaben verantwortlich.

### 6.1.3.2 Haupttätigkeiten im Incident Management

- Entgegennahme und erste Prüfung von Störungsmeldungen während der Bereitschaftszeit
- Abklärung der Ursachen der gemeldeten Störungen/Fehler
- Entwicklung, Lieferung und Installation von Korrekturcodes oder Umgehungslösung zur Behebung gemeldeter Störungen/Fehler
- Mitarbeit in Taskforce bei schwerwiegenden Problemen oder Störungen unklaren Ursprungs
- Mitarbeit bei der Fehlersuche im Verbund

### 6.1.3.3 Haupttätigkeiten im Change- und Release-Management

- Mitarbeit in der Konzeption von Changes
- Umsetzung von beauftragten Changes und Release an der Lösung
- Mitarbeit in der Planung und der Koordination

### 6.1.3.4 Organisation

Aspekt	Ausprägung
Verantwortlich	emineo AG
Kontaktinformationen	Via E-Mail: <a href="mailto:bvtax_support@emineo.ch">bvtax_support@emineo.ch</a> Via Hotline: +41 44 578 68 00

Tabelle 9 Organisation 3rd Level Support BVTax

### 6.1.4 3rd Level Support EWS und ICTax

Erfolgt durch den Lieferanten von EWS und ICTax, der auch Verantwortlicher für die Weiterentwicklung, Wartung und den 3rd Level Support von EWS und ICTax ist.

#### 6.1.4.1 Verantwortlichkeiten

- Der 3rd Level Support ist für die Behebung von Störungen an der Lösung gemäss den vertraglichen Vorgaben verantwortlich.

#### 6.1.4.2 Haupttätigkeiten im Incident Management

- Entgegennahme und erste Prüfung von Störungsmeldungen während der Bereitschaftszeit
- Abklärung der Ursachen der gemeldeten Störungen/Fehler
- Entwicklung, Lieferung und Installation von Korrekturcodes oder Umgehungslösung zur Behebung gemeldeter Störungen/Fehler
- Mitarbeit in Taskforce bei schwerwiegenden Problemen oder Störungen unklaren Ursprungs
- Mitarbeit bei der Fehlersuche im Verbund

#### 6.1.4.3 Haupttätigkeiten im Change- und Release-Management

- Mitarbeit in der Konzeption von Changes
- Umsetzung von beauftragten Changes und Release an der Lösung
- Mitarbeit in der Planung und der Koordination

#### 6.1.4.4 Organisation

Aspekt	Ausprägung
Verantwortlich	GFT Schweiz AG

Aspekt	Ausprägung
Kontaktinformationen	Via E-Mail: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ EWS: ews.support@ssk.evw-ete.ch</li> <li>▪ ICTax: ictax.support@ssk.evw-ete.ch</li> </ul> Via Hotline: Keine

Tabelle 10 Organisation 3rd Level Support EWS

### 6.1.5 3rd Level Support Fach (FG Bewertung / FG Auskunft)

Die Fachgruppe Bewertung, sowie Auskunft sind die fachlichen Experten der Lösung. Die Mitglieder, Vertreter aus verschiedenen Kantonen, waren bereits im Rahmen des Projektes bei der fachlichen Entwicklung der Lösung involviert und kennen die fachlichen Anforderungen und Umsetzung bestens. Diese Gruppe hat eine Lösungsverantwortung im fachlichen Bereich.

#### 6.1.5.1 Verantwortlichkeiten

- Sind Experten der funktionalen Anforderungen und der Anwendung der Lösung.
- Sie sind für eine funktional zweckmässige Lösung und den fachlichen Anwendersupport verantwortlich.

#### 6.1.5.2 Haupttätigkeiten im Incident Management

- Beantwortung von fachlichen Fragen die nicht durch den 1st oder den 2nd Level Support beantwortet werden können.

#### 6.1.5.3 Haupttätigkeiten im Change- und Release-Management

- Definition der Anforderungen an Änderungen und deren Konzeption
- Unterstützung im Testen von umgesetzten Change-Requests

#### 6.1.5.4 Organisation

- Rony Eisenring (Leiter / Koordinator Fachgruppe Bewertung)
- Benjamin Turttschi (Stellvertretender Leiter)
- Bruno Bünter
- Daniel Hubacek
- Dietmar Willa
- Karl Weixelbaumer
- Manuela Jauch
- Mauro Rezzonico

### 6.1.6 3rd Level Support BIT

Der Betreiber der Infrastruktur für BVTax und EWS, das Bundesamt für Informatik, ist verantwortlich für die Bereitstellung der Infrastruktur und deren einwandfreien Betrieb. Er ist verantwortlich für das Monitoring, Auslösen von notwendigen Massnahmen und Sicherstellung der Backup und Wiederherstellungsprozesse.

#### 6.1.6.1 Verantwortlichkeiten

- Der Betreiber ist für den Betrieb der technischen Infrastruktur, das Monitoring der Lösung, ergreifen von ersten Behebungsmassnahmen im Störfall und Eskalation an den Systemverantwortlichen zuständig.

#### 6.1.6.2 Haupttätigkeiten im Incident Management

- Behebung von Störungen an der technischen Infrastruktur
- Monitoring der Lösung
- Recovery/Restart der Applikation im Störfall als erste Massnahme
- Eskalation an den Systemverantwortlichen, falls erste Massnahmen zur Störungsbehebung nicht erfolgreich waren
- Teilnahme an Task-Force bei schwerwiegenden Problemen

#### 6.1.6.3 Haupttätigkeiten im Change- und Release-Management

- Aufnahme von Changes an der Infrastruktur

#### 6.1.6.4 Organisation

Aspekt	Ausprägung
Verantwortlich	Bundesamt für Informatik und Telekommunikation, wobei die Verantwortung für den Betrieb bei folgender Abteilung liegt: BIT PS-IRS-AP2: <a href="mailto:BITPSIRSAP2@bit.admin.ch">BITPSIRSAP2@bit.admin.ch</a> , Besetzt durch: Gemmi Nicoletti
Kontaktinformationen	Via E-Mail: <a href="mailto:ServiceDesk@bit.admin.ch">ServiceDesk@bit.admin.ch</a> (es ist kein spezifisches Template zu verwenden) Via Hotline: +41 58 465 88 88

Tabelle 11 Organisation Infrastrukturbetreiber

#### 6.1.7 Applikationsverantwortliche BVTax und EWS

Der Applikationsverantwortliche BVTax und EWS ist für die Steuerung und Kontrolle des ordnungsgemässen Betriebs verantwortlich. Zusätzlich ist er für das Change- und Release-Management verantwortlich.

##### 6.1.7.1 Verantwortlichkeiten

- Der Applikationsverantwortliche ist für den Betrieb der Lösung verantwortlich. Damit ist er auch für die übergreifenden Betriebsprozesse zuständig.
- Weiter ist er für das Vertragsmanagement mit den Lieferanten zuständig.

##### 6.1.7.2 Haupttätigkeiten im Incident Management

- Vereinbarung und Kontrolle des Incident Prozesses
- Verantwortlich für den Service Desk
- Koordination von partnerübergreifenden Störungen
- Identifikation von Betriebsstörungen
- Einberufung und Führung der Taskforce bei schwerwiegenden Problemen resp. Störungen unklaren Ursprungs

##### 6.1.7.3 Haupttätigkeiten im Change- und Release-Management

- Vereinbarung und Kontrolle des übergreifenden Change- und Release Management-Prozess
- Koordination und Beauftragung von Changes und Releases in Abstimmung mit der Fachgruppe Bewertung
- Abnahme von durchgeführten Change Requests

- Entscheidung aus finanzieller Sicht über die Freigabe des Change Scopes (gemäss Finanzkompetenz).

#### 6.1.7.4 Organisation

Aspekt	Ausprägung
Verantwortlich	Delegierter SSK Ressort Informatik
Besetzung	Michael Baeriswyl
Besetzung Stellvertretung	Inge Bartosch
Kontaktinformationen	Via E-Mail: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ michael.baeriswyl@ssk.ewv-ete.ch</li> <li>▪ inge.bartosch@ssk.ewv-ete.ch</li> </ul>

Tabelle 12 Organisation Applikationsverantwortliche BVTax und EWS

#### 6.1.8 Change Advisory Board

Das Change Advisory Board ist hauptsächlich für die fachliche, wie auch die finanzielle Genehmigung von Changes im Systemverbund EWV, wozu auch BVTax und EWS gehören, zuständig.

##### 6.1.8.1 Verantwortlichkeiten

Freigabe des Change Scopes im Rahmen des Change- und Release-Managements aus fachlicher, wie aus finanzieller Sicht. Die Durchführungsverantwortung ist dabei wie folgt geregelt:

- Fachlich: Kommission Systemverbund EWV
- Finanziell: SSK Ressort Informatik

##### 6.1.8.2 Haupttätigkeiten im Incident Management

Keine

##### 6.1.8.3 Haupttätigkeiten im Change- und Release-Management

- Das Change Advisory Board entscheidet aus fachlicher wie aus finanzieller Sicht über die Freigabe des Change Scopes. Diese Freigabe basiert auf den Informationen aus dem Change- und Release-Managements, daher der Registrierung, Klassifizierung und Planung des Change Scopes.

##### 6.1.8.4 Organisation

Das Change Advisory Board wird durch Kommission Systemverbund EWV (KoSe) wahrgenommen.

## 7 Systemtechnik

Der Vollständigkeit halber wird hier eine Übersicht über die für den Betrieb wichtigen technischen Systemkomponenten und deren Zusammenhänge gegeben. Die technischen Aspekte für den Betrieb von BVTax sind durch die beteiligten Lieferanten (BIT als Betreiber, emineo als Entwickler) in einem separaten Dokument beschrieben, dem Betriebshandbuch.

### 7.1 Gesamtkontext

In diesem Abschnitt ist der Gesamtkontext des Systemverbunds BVTax - ICTax beschrieben. Das folgende Diagramm zeigt die Datenflüsse im Systemverbund auf.

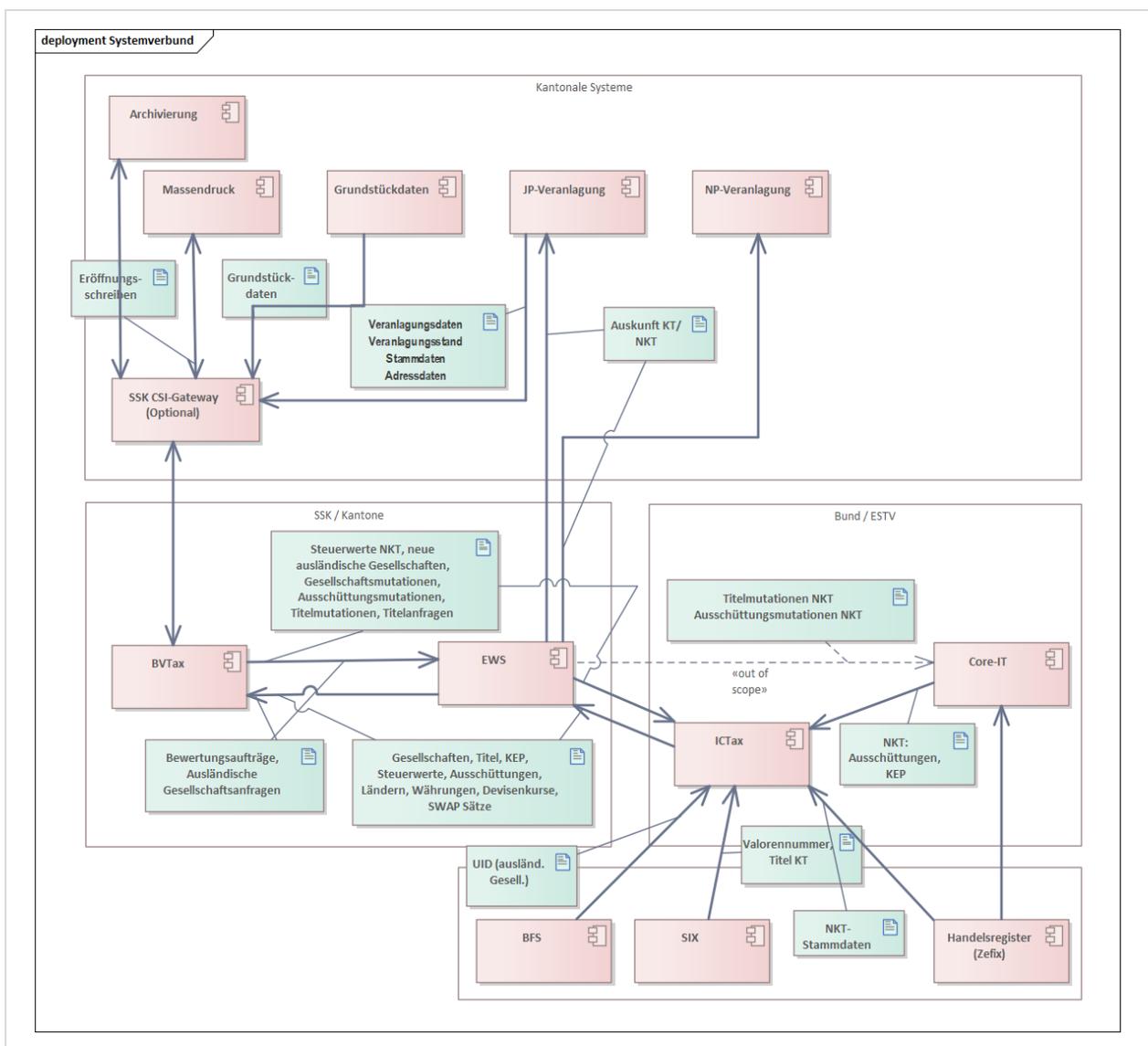


Abbildung 4 BVTax Lösungsübersicht

Die Systeme liegen in den nachstehend aufgeführten organisatorischen Verantwortlichkeiten:

Name	Kurzbeschreibung	Zuständige Organisation
BVTax (Business Valuation Tax)	Das System «Business Valuation Tax» ermöglicht den Kantonen die Bewertung von nicht-kotierten Titeln (NKT). Mit rund 686'000 Gesellschaften, 2.1 Mio. Titeln und jährlich 300'000 Bewertungen nimmt die BVTax einen wichtigen Stellenwert in der schweizerischen Steuerlandschaft ein. Gegen 500 Bewerter in den 26 Kantonen arbeiten täglich aktiv mit diesem System.	Schweizerische Steuerkonferenz
Core-IT	Überbegriff für die zentralen IT-Systeme der Eidgenössischen Steuerverwaltung ESTV.	Eidgenössische Steuerverwaltung
EWS (eWertschriften)	Mit eWertschriften steht den Kantonen ein System für die automatisierte Veranlagung der Wertschriftenverzeichnisse zur Verfügung. Die Kantone beziehen aus den kantonalen Systemen über eWertschriften aus ICTax die notwendigen Titelinformationen zu den Erträgen und Steuerwerten für die automatisierte Veranlagung. Neu auch das Wertschriftenverzeichnis für die manuelle Auskunft und Kontrolle der Steuerwerte und Erträge.	Schweizerische Steuerkonferenz
Handelsregister (Zefix)	Die Stammdaten von Schweizer Gesellschaften werden von den kantonalen Handelsregistern via Eidg. Handelsregisteramt EHRA über Zefix an die relevanten Systeme (ICTax, Core-IT) geliefert.	Eidgenössisches Amt für das Handelsregister
ICTax (Income and Capital Tax)	Applikation der ESTV zur Abfrage der publizierten Steuerfaktoren und Erträge von kotierten Titeln (elektronische Kursliste).	Eidgenössische Steuerverwaltung
Kantonale Systeme für Archivierung	Neben der Archivierung in BVTax kann die Archivierung der Eröffnungsschreiben bei Bedarf auch in den kantonalen Systemen erfolgen. BVTax stellt diesbezüglich entsprechende Schnittstellen zur Verfügung.	Kantone
Kantonale Systeme für Grundstücksdaten	Grundstücksdaten inkl. amtliche Steuerwerte werden in den kantonalen Systemen bewirtschaftet. Für die Integration der Grundstücksdaten in die Bewertung steht eine entsprechende Schnittstelle zur Verfügung.	Kantone
Kantonale Systeme für Massendruck (Stapelverarbeitung)	Bei verschiedenen Kantonen stehen Druckerstrassen für den Massenversand zur Verfügung.	Kantone
Kantonale Systeme für Veranlagung juristische Personen	Die juristischen Personen werden in den kantonalen Systemen steuerlich veranlagt. Für die Integration der JP-Veranlagungsdaten in die Bewertung steht eine entsprechende Schnittstelle zur Verfügung.	Kantone
Kantonale Systeme für Veranlagung natürliche Personen	Die natürlichen Personen (NP) werden in den kantonalen Systemen steuerlich veranlagt. Die Auskunft über kotierte und nicht kotierte Titel erfolgt über SSK/EWS.	Kantone

Name	Kurzbeschreibung	Zuständige Organisation
SIX	Die Daten für die Bewirtschaftung der kotierten Gesellschaften werden über die SIX an ICTax geliefert.	SIX Financial Information
BFS	Lieferung der UID für ausländische Gesellschaften	Bundesamt für Statistik
SSK CSI-Gateway	Dient zur Integration der kantonalen Infrastruktur in BVTax.	Kantone

Tabelle 13 Systemverbunds BVTax

### 7.1.1 Datenhoheit und Datenflüsse

Im Systemverbund gilt, dass für jedes Thema ein System bzw. eine Organisation die Datenhoheit besitzt, bzw. für diese Daten primär verantwortlich ist.

Für detaillierte fachliche Informationen verweisen wir auf die Detailspezifikation.

Systeme und Organisationen	Beschreibung
BVTax (SSK)	<p><b>Steuerwerte NKT</b></p> <p>In BVTax erfolgt die Bewertung von nicht-kotierten Titeln. Dies betrifft vor allem Schweizer Gesellschaften, bei Beteiligungen an ausländischen nicht-kotierten Gesellschaften werden auch diese bewertet.</p> <p>Die produzierten Steuerwerte werden über EWS zu ICTax publiziert, es gibt keine direkten Abfragen von Steuerwerten im BVTax, ausser für die Bewertung von Beteiligungen.</p> <p><b>Ausländische nicht-kotierte Gesellschaften</b></p> <p>Ebenfalls werden ausländische nicht-kotierte Gesellschaften, die zur Bewertung benötigt werden (Beteiligungen), im BVTax erfasst und gepflegt (und als Mutationsmitteilung an EWS geliefert).</p>
EWS (SSK)	<p><b>Bewertungsaufträge</b></p> <p>Bewertungsaufträge für nicht-kotierte Firmen werden im EWS verwaltet. BVTax aktualisiert den Status jeweils aus EWS. Bewertungsaufträge werden in EWS automatisch geschlossen, wenn die angefragten Informationen von BVTax geliefert worden sind und keine Anhänge/Textnachrichten daran angehängt sind.</p> <p><b>Aktionärsregistrierung</b></p> <p>Für Gesellschaften mit einem aktivierten Pflichtregistrierungsflag muss zwingend der Aktionär sowie die Anzahl Titel in einer Titelanfrage an EWS übermittelt werden, damit die Aktionäre in EWS registriert werden können. BVTax benötigt für die Bewertung im Normalfall keine Informationen zu den Aktionären (hat aber im Bewertungsauftrag Zugriff auf den Aktionär).</p> <p>Im Falle von Beteiligungen an nicht-kotierten Immobiliengesellschaften wird im Bewertungsprozess BVTax, falls der Titel noch nicht bewertet wurde, ein Bewertungsauftrag an EWS ausgelöst damit der Aktionär in EWS registriert werden kann. Falls der Titel bereits bewertet wurde, erfolgt die Aktionärsregistrierung vom BVTax an EWS über eine entsprechende Steuerwertabfrage.</p> <p>Die Bewerter definieren in BVTax, ob eine Gesellschaft der Pflichtregistrierung unterliegt (Pflichtregistrierungsflag). Diese Information wird in einer Mutationsmitteilung an EWS übertragen.</p>

Systeme und Organisationen	Beschreibung
	<p><b>Mutationsmitteilungen</b> EWS informiert via Mutationsmitteilungen die relevanten Umsysteme über Änderungen an Daten. Die Umsysteme informieren ebenso EWS über Änderungen aus ihrer Anwendung.</p> <p><b>Steuerwerte NT/NKT</b> EWS dient weiter als Wertschriftenverzeichnis für die manuelle Auskunft und Kontrolle der Steuerwerte und Erträge.</p>
ICTax (ESTV)	<p><b>Steuerfaktoren</b> ICTax hat die Datenhoheit über Steuerfaktoren für kotierte Gesellschaften und publiziert die von BVTax berechneten Steuerwerte für nicht-kotierte Gesellschaften.</p> <p><b>Devisenkurse</b> ICTax verwaltet Devisenkurse und weitere allgemeine Attribute wie Länder, Währungen und Swapsätze.</p> <p><b>Kotierte Titel</b> Kotierte Titel werden durch ICTax von SIX bezogen und verwaltet.</p>
Core-IT (ESTV) und Handelsregister	<p><b>Nicht-kotierte Titel und Gesellschaften</b> Core-IT hat die Hoheit über Ausschüttungen und KEP (Kapitaleinlageprinzip) von nicht-kotierten Titeln. Daten zu inländischen Titeln und Gesellschaften werden von ICTax direkt von Zefix (Handelsregister) bezogen. Die im Handelsregister publizierten Informationen können veraltet sein. In diesem Fall wird die Bewertung in BVTax auf einem korrigierten Stand durchgeführt und eine Mutationsmitteilung über EWS abgesetzt, ohne dass dadurch der Bewertungsprozess unterbrochen wird. Dabei gilt die Einschränkung, dass bei fehlenden inländischen Titeln oder Gesellschaften keine Bewertung durchgeführt werden kann, da BVTax keine neuen inländischen Titel (Valoren) oder Gesellschaften (UID) erstellen kann.</p> <p><b>Mutationen (out-of-scope)</b> Es ist geplant, dass Mutationsmitteilungen zu nicht kotierten Titeln und Ausschüttungen auch an Core-IT gemeldet werden. Diese Schnittstelle wird voraussichtlich aber nicht während des Projekts Atamira fertiggestellt.</p>

Tabelle 14 Datenhoheit und Datenflüsse

### 7.1.2 Fachlicher Kontext

Nachfolgend ist der direkte Systemkontext von BVTax aus fachlicher Sicht beschrieben.

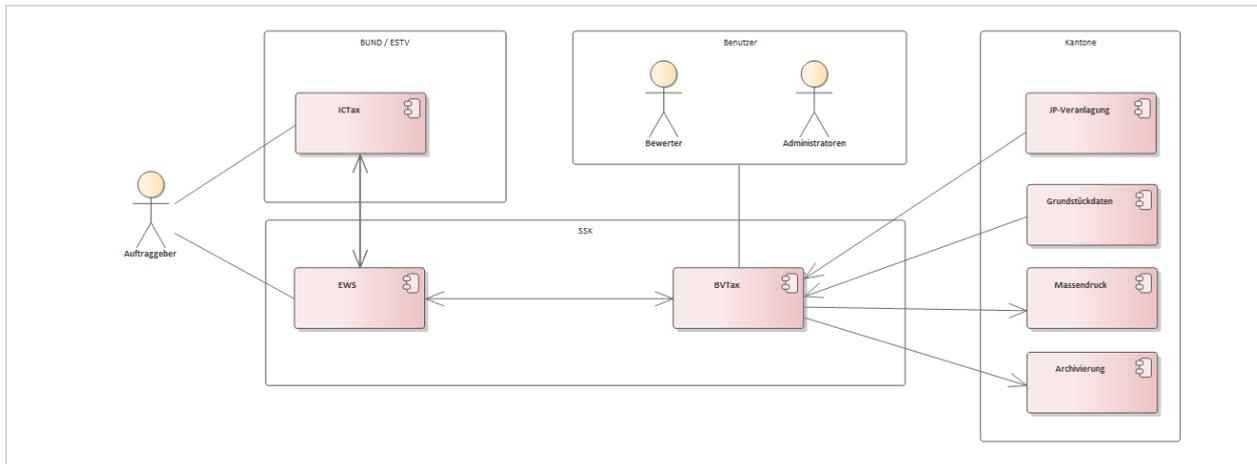


Abbildung 5 Fachlicher Kontext

#### 7.1.2.1 Kommunikationspartner

Nachfolgend sind die Kommunikationspartner aufgeführt und beschrieben.

Name	Kurzbeschreibung
Administrator Ausländische Gesellschaft	Ein Benutzer mit der Rolle "Administrator Ausländische Gesellschaft" gehört zum interkantonalen Team, welches verantwortlich für die Erfassung und Mutation von ausländischen Gesellschaften ist.
Administrator Kanton	Ein Benutzer mit der Rolle "Administrator Kanton" kann die kantonale Konfiguration und die kantonalen Benutzer administrieren.
Administrator SSK	Der Administrator der SSK verwaltet spezifische Konfigurationen innerhalb von BVTax. Der Administrator hat lesenden Zugriff auf sämtliche bewertungsrelevante Daten in BVTax.
Auftraggeber Bewertung	Beim Auftraggeber Bewertung handelt es sich um einen Mitarbeiter der kantonalen Steuerbehörde, der einen Auftrag für die Bewertung eines nicht kotierten Titels oder eine ausländische Gesellschaftsanfrage stellt. Er arbeitet in der kantonalen Applikation oder mit der manuellen Auskunft in EWS. Der Bewertungsauftrag wird aus der kantonalen Applikation oder aus der manuellen Auskunft in EWS gestellt.
Bewerter	Der Bewerter ist ein Mitarbeiter der kantonalen Steuerbehörde, welcher die nicht kotierten Gesellschaften auf Grundlage des Kreisscheiben Nr. 28 bewertet. Der Bewerter hat keinen Zugriff auf die Bewertungen von Gesellschaften, die mit VIP gekennzeichnet sind.
Bewerter AVOR	Der Bewerter AVOR (Arbeitsvorbereitung) ist ein Mitarbeitender der Kantonalen Steuerbehörde, welcher die vorbereitenden Arbeiten für die Bewerter durchführt. Beispielsweise die Zu- und Umteilung von Bewertungsaufträgen, Auskunftserteilung etc. Der Bewerter AVOR hat keinen Zugriff auf die Bewertungen, von Gesellschaften, die mit VIP gekennzeichnet sind.

Name	Kurzbeschreibung
Bewerter Lead	Der "Bewerter Lead" ist ein Mitarbeitender der kantonalen Steuerbehörde, welcher sämtliche nicht kotierten Gesellschaften in dem ihm zugeordneten Kanton auf Grundlage des Kreisscheiben Nr. 28 bewertet. Zusätzlich ist er verantwortlich für die ihm zugeordnete Struktur (regionale Struktur, organisatorische Struktur) etc. Der Bewerter Lead hat keinen Zugriff auf die Bewertungen, von Gesellschaften, die mit VIP gekennzeichnet sind.
Bewerter VIP	Der Bewerter VIP ist ein Mitarbeiter der kantonalen Steuerbehörde, welcher die nicht kotierten Gesellschaften auf Grundlage des Kreisscheiben Nr. 28 bewertet. Der Bewerter VIP hat zusätzlich Zugriff auf Gesellschaften, welche im zugeordneten Kanton als VIP gekennzeichnet sind.
Stammdaten	Bei der Rolle Stammdaten handelt es sich um eine Rolle, welche lesen den Zugriff auf sämtliche Stammdaten aller Gesellschaften in BVTax hat. Die Bewirtschaftung der Rolle erfolgt durch den Administrator SSK.
System	Beim System handelt es sich um Ausführungen, welche durch Systemprozesse durchgeführt werden.

Tabelle 15 Kommunikationspartner

### 7.1.3 Technischer Kontext

Nachfolgend ist der Systemkontext aus technischer Sicht beschrieben.

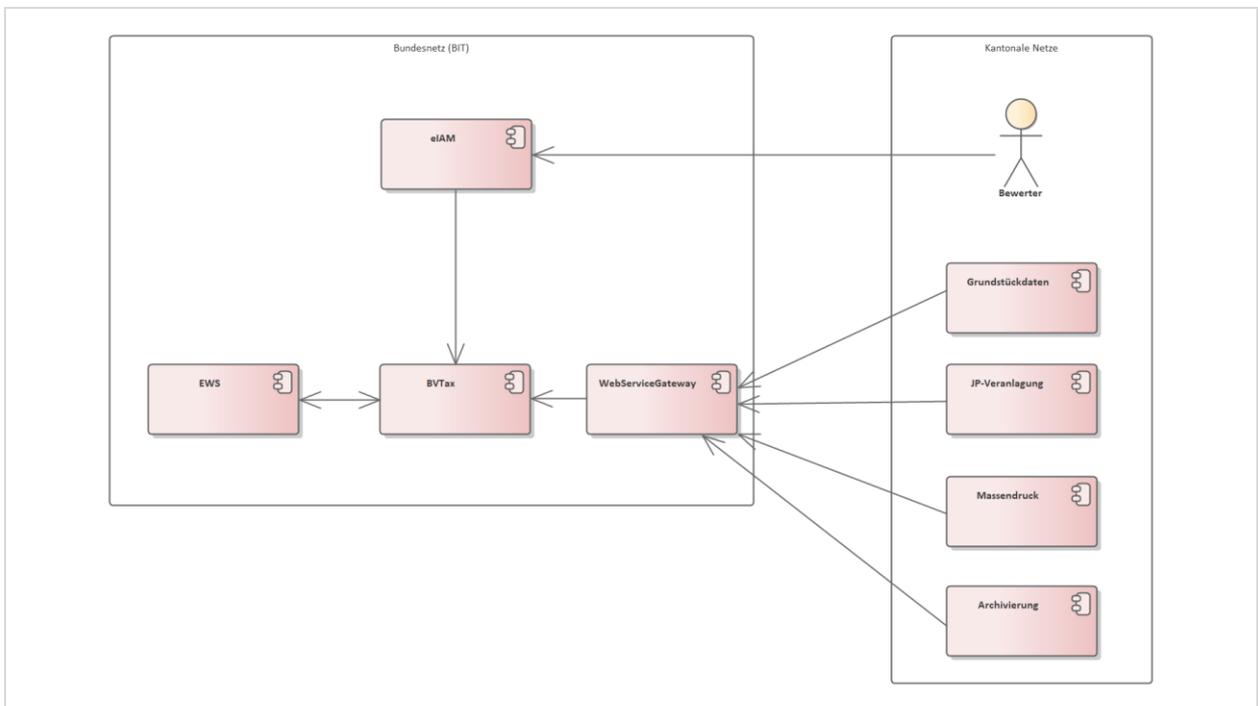


Abbildung 6 Technischer Kontext

### 7.1.3.1 Benutzer

Aus technischer Sicht gibt es nur eine Benutzerklasse. Alle Benutzer des Systems greifen über die Web-Oberfläche auf die Applikation zu und werden dabei durch das Identitätsmanagement-System (eIAM) des BIT authentifiziert.

Der Zugang der Benutzer zu BVTax erfolgt über das Internet via eIAM und dem CH-Login. Benutzer können die Anwendung auch von unterwegs oder im Homeoffice verwenden, in dem sie sich entweder über eine VPN-Verbindung auf das Kantonale Netz oder direkt via Internet und CH-Login verbinden.

Die kantonale Integration erfolgt via dem BVTax Webservice Gateway. Die Kantone, die diese Integration umgesetzt haben, z.B. via dem SSK CSI-Gateway, können die Eröffnungsschreiben medienbruchfrei automatisch beziehen, sowie die für die Bewertung benötigten Daten der juristischen Personen nach BVTax automatisch hochladen.

## 8 Pendenzen

Als Vorbereitung auf den BVTax Go-Life sind folgende Arbeiten offen:

Arbeit	Verantwortung	Termin	Status
Kommunikation Incident Management Prozess an Kantone via Schulungsunterlagen, sowie in Informationsanlässen. Zusammenfassung relevanter Aspekte in PPT.	SSK / emineo	Q1/22	On-going
Klärung Namen und Kontaktangaben kantonaler 1st Level Support (Power User und Helpdesk) für EWW Homepage	TP Migration	Q4/21	On-going
Klärung Namen und Kontaktangaben Nutzer und kt. Administratoren für EWW Homepage	TP Migration	Q4/21	On-going
Bereitstellung Schulungsunterlage Jira Tool für EWW-Homepage	emineo	Q1/21	On-going
Vorgehen Aufschaltung Störungsmeldung auf Homepage	SSK	Q1/21	Offen
Servicezeiten BIT	PL BIT	Q4/21	Offen
Wie, was und wer informiert seitens BIT über Verfügbarkeit des Systems	PL BIT	Q4/21	On-going
Grafische Darstellung der Change- und Releasemanagement Tätigkeiten	emineo	Q2/22	Offen
Bereitstellung Template für Eingabe von Change Request	emineo	Q2/22	Offen
Zu klären, welche Feiertage relevant sind für Service Desk Betrieb, siehe Kapitel 4.1	SSK / emineo	Q1/22	Offen

Tabelle 16 Pendenzen